Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 8 (1921)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zugriffigkeit war ihnen eigen, um den momentanen Vorteil, da alles in allem handelte, auszunützen. In den Inseraten aber drucken sie in Fettschrift den Vermerk: Möbelverkaufen ist Vertrauenssache.

Der Unfug der Valutaeinkäufe. Unter diesem zutreffenden Titel veröffentlicht ein Gewährsmann aus Konstanz in der "Neuen Zürcher Zeitung" eine Reihe von Beobachtungen; wir fügen diese Darstellung gerne unserer Umschau ein, da sie eine Bestätigung bietet zu den Befürchtungen, die wir an dieser Stelle des öftern äußerten:

"Durch die Valutaeinkäufe der Schweizer im Rahmen des "kleinen Grenzverkehrs" (der in Wirklichkeit ein sehr großer Grenzverkehr geworden ist) sind Warenmengen in die Schweiz geschafft worden, die so groß sind, daß diese Masseneinfuhr auf Jahre hinaus ihre Wirkung ausüben wird. Monatelang schon kommt die Bevölkerung des ganzen schweizerischen Grenzgebietes von Rorschach bis St. Gallen nach Deutschland und kauft. Und wenn einzelne gewünschte Waren an der Grenze nicht zu haben sind, reisen die Besucher auch weiter ins Land hinein. Aber nicht nur die Leute aus den Grenzgebieten kommen, sondern weit ins Land hinein bis über Zürich hinaus kommen Besucher, teils mit Autos, und kaufen und führen aus. Viele Schweizer haben auch einen regelrechten Versand von gekauften Valutawaren für Freunde, Bekannte und Verwandte eingerichtet. Nicht nur Kleider und Schuhwaren werden gekauft (in Masse), sondern

S. W. B. ALFRED HÄCHLER S. W. B.

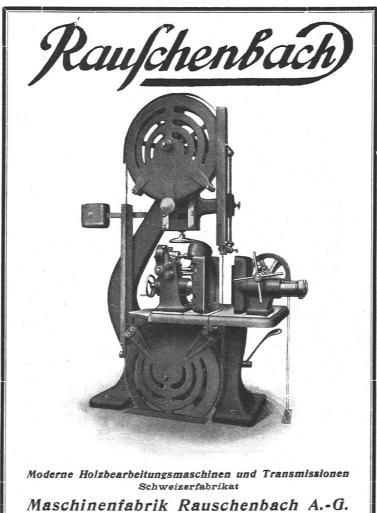
EINZELAUFTRÄGE UND GESAMTE INNENEINRICHTUNGEN NACH EIGENEN UND GEGEBENEN ENTWÜRFEN IN FEINSTER AUSFÜHRUNG



Verlag Benteli A.-G., Bümpliz

Einfache schweiz. Wohnhäuser

mit 290 Abbildungen und 6 Beilagen Fr. 4.80



Schaffhausen









auch Spielwaren aller Gattungen und Arten, Korbwaren und Eisenwaren in Menge, Beleuchtungsartikel, elektrische und andere Bügeleisen, Kochtöpfe, Geschirre in Emaille und Aluminium, Waschgarnituren, Bücher, Musikalien, Instrumente, Schulhefte und alle andern Schulartikel, Bilder, Spiegel, Jagdgewehre, Gummiwaren, sanitäre Gegenstände und Geräte: kurzum ebenalles. Auch Schweizer Verkaufsgeschäfte sollen sich teils sehr wesentlich mit deutscher Valutaware eingedeckt haben. Die Folge wird sein, daß die Verkäufe der deutschen Geschäfte in die schweizerischen Grenzgebiete im Rahmen des kleinen Grenzverkehrs auf Jahre hinaus brach liegen werden; denn die Schweizer Bevölkerung ist versorgt. Die weitere schwere Folge ist, daß aus dem gleichen Grunde des Versorgtseins auf Jahre hinaus die schweizerischen Verbraucher nichts zu kaufen nötig haben außer Lebensmitteln. Dieser Umstand ist sehr schwerwiegend sowohl für die schweizerische Industrie wie für den Handel. Neben den oben aufgeführten Haupt- oder Großgegenständen ist auch eine Menge kleinerer Artikel täglich in Menge ausgeführt worden: Stöcke, Schirme, Brieftaschen, selbst Reitpeitschen und Sporen, Geldbörsen, Bestecke, Taschenmesser, Rasierapparate, Krawatten, Seifen, Parfüms, photographische und andere Apparate, aber auch sehr viele Instrumente und Handwerkzeuge für alle Berufe.





EMIER Nr. 10 SMITH F

die bestens bewährte, bequemste, leistungsfähigste und solideste Schreibmaschine der Welt!

Die Smith Premier mit Umschaltung ist eine Schreibmaschine, die sich seit fast zwei Jahrzehnten ebenfalls bestens bewährt hat und deren Fabrikation (mit wesentlichen konstruktiven Verbesserungen) nun unsere Firma übernommen hat. Die Maschine ist in der Schweiz in über 10,000 Exemplaren verbreitet und wegen ihres außerordentlich leichten Ganges sehr beliebt.

Illustrierte Prospekte gratis und franko

Smith Premier Typewriter Co., Bern Basel, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Luzern, Zürich



PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc. Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich Atelier für Reproduktionsphotographie